

Kompetenzorientierung

Prozessbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- führen mithilfe von konkreten Anleitungen Beobachtungen an realen oder abgebildeten biologischen Phänomenen durch, um sie anhand von einem Kriterium oder wenigen vorgegebenen Kriterien zu beschreiben. [E2]
- protokollieren einfache Arbeitsabläufe und Ergebnisse nach einem vorgegebenen Schema, um sie (z. B. mithilfe von kurzen Texten, einfachen Tabellen, Grafiken, Zeichnungen) darzustellen. [K2]
- nutzen wenige, einfache biologietypische Medien (z. B. Originalia, Abbildungen, Modelle) oder Protokolle, um Kurzvorträge zu einzelnen biologischen Aspekten nach einer vorgegebenen Struktur in teilweise freier Rede zu präsentieren oder einfache Steckbriefe zu erstellen. [K6]

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben an ausgewählten einheimischen, wild lebenden Säugetieren jeweils deren Nahrungsgrundlage, Körperbau und Lebensweise, wodurch sie ihre Vorstellung von dem engen Zusammenhang zwischen den Lebewesen und deren Umwelt erweitern und die Notwendigkeit von Schutzmaßnahmen erkennen. [F11]

Methodische Hinweise

Diese Werkstatt-Seite eignet sich insbesondere dazu, die auf der vorausgegangenen Strategie-Seite erlernte Methodik des Beobachtens in der Praxis anzuwenden. Zur Beobachtung eignen sich daher besonders Tiere, die in ihrem Gehege ganztags zu sehen sind, z. B. Rotwild. Je nach Gehegeaufbau und Beobachtungsmöglichkeiten eignen sich auch Wolfsgehege. Bei vielen anderen Tieren ist es ratsam, sich nach den Fütterungszeiten zu erkundigen, da die Tiere sonst nicht zu sehen sind.

Zur Sache

Wildgehege sind umzäunte Flächen, auf denen dauerhaft Tiere gehalten werden, die ansonsten nur in der freien Wildbahn leben und meist dem Jagdrecht unterliegen. Heute haben Wildgehege oft eine touristische und gastronomische Funktion, seltener auch die der Erhaltung gefährdeter Wild- und Haustierrarten. Listen der Tier- und Wildparks in Bayern finden sich in der Medienliste. [E2, K2, K6, F11]